



# TRAUFENPROFIL

FÜR TERRASSEN UND BALKONE MIT  
FUßBODEN AUS KERAMIKFLIESEN



## SYSTEMKOMPONENTEN:



NZ 100/90



NW 100/90



NZ 100/135



NW 100/135



L 100



OP 100  
WANDABWEISER

## EINSATZBEREICH:

Profil K100 wird auf Balkone und Terrassen mit Fußboden aus Keramikfliesen montiert. Die Traufenprofile beeinflussen positiv die Optik des Balkone / der Terrasse und schützen effektiv gegen ungünstige Witterungsverhältnisse. Das Modell K100 wird auf Balkone und Terrassen mit Fußboden aus Keramikfliesen montiert. Es ist eines der Grundmodelle, die in unserem Geschäft erhältlich sind, aber wie bei anderen Traufenprofilen wurde es aus den hochwertigsten Materialien hergestellt, die eine effektive Korrosionsbeständigkeit und eine dichte Verbindung mit der Hydroisolierschicht gewährleisten. Die Form des gesamten Profils und dessen entsprechende Steifheit ermöglichen einen ordnungsgemäßen Einbau und eine effektive Wasserableitung, die unerwünschte Wasseransammlung verhindert. Die Breite der Profilabstützung am Rand der Grundierung beträgt 50 mm.

## EIGENSCHAFTEN:

- Wirksame Ableitung von Wasser aus dem Fußboden
- Korrosions- und Witterungsfestigkeit
- Dichtheit im Traufenbereich
- \*Komplette Lösung, die einfache und schnelle Montage gewährleistet
- \*Ästhetisches Aussehen

## TECHNISCHE DATEN:

BASIS	Aluminium mit Polyesterüberzug
GEWICHT	390 g/m
SCHICHTDICKE	ca. 70 µm
FARBTON	RAL 7037, 8019, 7024

## ART DES UNTERGRUNDES:

Zementgrundierungen, sonstige Untergründe mit entsprechender Steifigkeit und Tragfähigkeit.

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Der Untergrund muss tragfähig, eben und frei von Verschmutzungen sein. Zementgrundierungen sollten gebunden, ausgetrocknet mit richtig ausgeführten Dehnungsfugen sein. Entlang der Kante des Balkone, sollte der Untergrund in der Breite des zu installierenden Profils (80 mm) eine Stufe haben (ca. 3 mm tiefer), so dass nach der Montage des Profils seine Oberfläche mit der Grundierung in der Flucht liegt.

Die Vertiefung kann mithilfe der Montageschablone aus ABS-Werkstoff ausgeführt werden (erhältlich mit Profilen), folgendermaßen:

1. Bei neu ausgeführten Zementgrundierungen - durch Einbetten der Montageschablone in dem frischen Mörtel für dessen Abbindezeit.
2. Bei abgeebenen Zementgrundierungen - durch Verlegen der Montageschablone darauf und Ausgleichen der Grundierung bis zu der Oberfläche mit dem Ausgleichsmörtel.

## WERKZEUG:

Meßstab oder Rollbandmaß, Säge zum Schneiden von Aluminium, Messer, Mischer oder langsamlaufende Elektrobohrmaschine, Korbrührer, rostreier Stahlgläter, Pinsel, Streichbürste, Kelle oder Spachtel, Wassermessgerät. Es ist zulässig, Hand- oder Motorsägen zu verwenden, die zum Schneiden von Aluminium bestimmt sind. Es ist unzulässig, zum Profilschneiden Werkzeuge zu verwenden, die thermischen Effekt verursachen (plötzlicher Temperaturanstieg), z.B. Winkelschleifer.

## AUSFÜHRUNGS-BEDINGUNGEN:

Die Montage der Profile sollte unter Bedingungen durchgeführt werden, die für Isolier- und Montagestoffe geeignet sind (Dichtungsmörtel, mechanische oder chemische Verbindungen, andere Materialien) gemäß den Merkblättern dieser Baustoffe. Die gespachtelte Fläche für übermäßiger Austrocknung und Durchfeuchtung schützen.

## MONTAGE:

Die Montage beginnt mit den Ecken. Nach der anfänglichen Positionierung der Ecken sind die Punkte der mechanischen Befestigung zu markieren, Löcher zu bohren, Mäntel der Spreizdübel zu setzen und die Ecken vorzubefestigen, um weitere Strecken der geraden Profile zu messen. Die Profile sind so zu messen, dass an ihren Verbindungen Dehnungsfugen mit einer Breite von ca. 2 mm entstehen, und an den Wänden ist die Montage des Wandabweisers OP100 zu berücksichtigen. Die Montage der geraden Profile erfolgt ähnlich wie die Eckenmontage. Auf der Oberfläche des früher ausgeführten Sprunges in der Grundierung entlang der Balkonkante ist eine dünne Schicht des Dichtungsmörtels zu verlegen, auf der die Ecken und die geraden Profile korrekt und eben gesetzt werden. Nach dem anfänglichen Abbinden des Dichtungsmörtels sind die Schrauben der Spreizdübel anzuziehen. In der Höhe der Dehnungsfugen (Verbindungen der Profile und der Ecken) ist an der Unterseite der Profile ein horizontaler Dehnungsverbinder und von außen der Verbinder L100 zu befestigen. Die entstandene Dehnungsfuge ist auf der gesamten Länge mit elastischer Dichtmasse (extra für Außenbereich, z.B. Polyurethan) zu verfüllen. Der Anschluss der Profilkante und der Zementgrundierung ist mit dem im Dichtungsmörtel eingegebenen Verstärkungsband zu verstärken. Anschließend ist eine Hydroisolierung aus geeignetem Dichtungsmörtel gemäß den Angaben im technischen Merkblatt des Herstellers auszuführen. Auf der ausgeführten Schicht der Hydroisolierung sind die Keramikfliesen auf entsprechendem Klebemörtel (min. C2-S1) zu legen. Es ist darauf zu achten, dass zwischen der „Nase“ des Profils und den Fliesen eine Fuge mit einer Mindestbreite von 6 mm entsteht, und von oben über den Entwässerungsöffnungen ist eine Fugenschnur zu verlegen. Der Raum zwischen dem Profil („Nase“) und den Fliesen ist mit elastischer Dichtmasse (für Außenbereich, z.B. Polyurethan) zu verfüllen.

### Hinweise für die Ausführung des Fußbodens:

Der verlegte Fußboden soll Dehnungsfugen mit Feldern von maximal 2 x 2 lfm. aufweisen. Die Mindestbreite der Fugen soll 5 mm betragen und das Verfüllmaterial der Fuge soll für die Anwendung auf Terrassen und Balkonen geeignet sein. Es sind Fliesen nach Möglichkeit mit kleinen Abmessungen, in hellen Farben und mit einem Nässeaufnahmevermögen unter 3% zu wählen. Der Fußboden soll ein Gefälle von 1,5 bis 2% aufweisen, welches direkt auf der Konstruktionsplatte zu formen ist. Die Einbauweise des Profils ist der Abbildung zu entnehmen, auf der sein beispielhafter Einbau gezeigt ist.

## ALLGEMEINE MONTAGEEMPFEHLUNGEN:

Während der Arbeiten ist der Lacküberzug der Profile gegen Beschädigung zu schützen. Es ist unzulässig, beschädigte Profile zu montieren. Bei Verschmutzung der Profile sind sie so schnell wie möglich mit Wasser und einem nicht kratzenden Tuch zu reinigen. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz (z. B. Dicht- oder Klebemörtel) auf der Außenfläche der Profile aushärtet. Der Hersteller haect nicht für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Verwendung des Produkts, der Verwendung ungeeigneter Begleitmaterialien oder der Verwendung ungeeigneter Werkzeuge ergeben. Die Arbeiten sind in Übereinstimmung mit dem Entwurf, dem technischen Merkblatt, den geltenden Normen, den Regeln der Baukunst sowie den Arbeitssicherheitsvorschriften auszuführen.

## ALLGEMEINE BETRIEBSEMPFEHLUNGEN:

Die Profile sind mindestens zwei Mal jährlich zu waschen. Zum Reinigen am besten sauberes Wasser und ein Tuch verwenden, das die Oberfläche nicht zerkratzt. Es dürfen keine stark sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel sowie keine oberflächenaktiven Mittel verwendet werden, die mit Aluminium reagieren können. Es dürfen keine organischen Lösungsmittel verwendet werden, die Ester, Ketone, Alkohole, aromatische Verbindungen, Glykolester, chlorierte Kohlenwasserstoffe usw. enthalten. Nach jedem Waschen muss die Oberfläche sofort mit sauberem, kaltem Wasser gespült werden. Es darf kein Salz oder Chemikalien zur Enteisung von Bereichen in der Nähe der Profile verwendet werden.

Es wird empfohlen, zweimal pro Jahr eine technische Inspektion der Balkone und der Terrassen durchzuführen, um den technischen Zustand der einzelnen Elemente zu prüfen. Bei Feststellung von Mängeln sollten diese so schnell wie möglich behoben werden.



# TRAUFENPROFIL

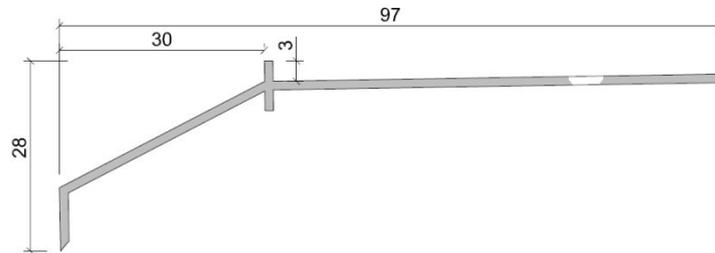
FÜR TERRASSEN UND BALKONE MIT  
FUßBODEN AUS KERAMIKFLIESEN



## TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG:

Die Profile sind mit abgedeckten, trockenen und sauberen Transportmitteln, in Originalverpackung, in horizontaler Position zu transportieren und dabei gegen mechanische Beschädigungen zu schützen. In trockenen, sauberen und von chemisch aktiven Dämpfen und Gasen freien Räumen lagern.

## ABMESSUNGEN:



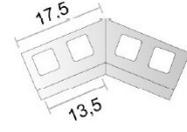
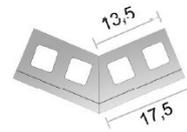
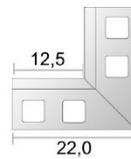
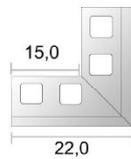
## ECKEN:

NZ 100/90

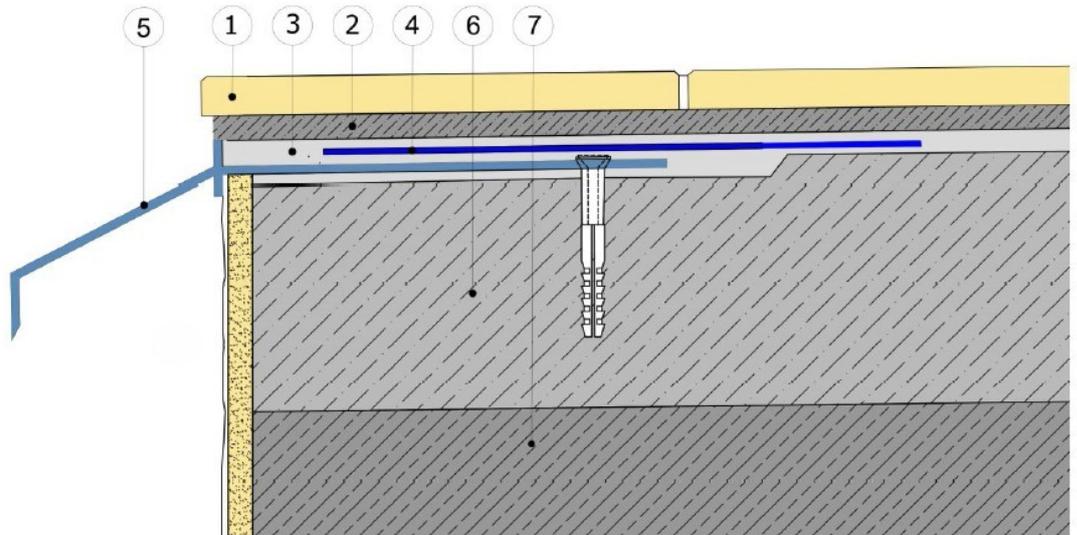
NW 100/90

NZ 100/135

NW 100/135



## ANWENDUNGSBEISPIEL:



1. Keramikfliesen
2. Klebemörtel
3. Dichtungsmörtel
4. Verstärkungsband

5. Traufenprofil K100
6. Zementgrundierung
7. Konstruktion der Balkonplatte